



# Predigt

## des Schwert-Bischofs

### Hl. Josef Bräutigam Mariens

Meine Lieben! Alleine die Tatsache, dass der hl. Josef von GOTT als Bräutigam Mariens erwählt wurde, zeugt von seiner grossen Heiligkeit. Josef war ungefähr 30 Jahre alt, ein Mann im besten und schönsten Alter. Was glauben denn die Menschen? Für die schönste, edelste, reinste Jungfrau hat GOTT doch auch den schönsten, attraktivsten, edelsten und reinsten Jungmann vorherbestimmt und erwählt! Es ist schrecklich, wenn er oft als alter Mann mit einer Glatze, als frömmlicher verschrobenes Nippfigürchen dargestellt wird. Er hatte sogar sehr kräftiges Haar. Durch seinen Beruf als Zimmermann war er ein kräftiger, gedrungener Mann. Sein Antlitz war edel. Es verriet seine Abstammung aus dem königlichen Geschlechte Davids! – Josef und Maria passten absolut zueinander. Es musste ja so sein, denn das Jesuskind musste zum Schutz als der Sohn Josefs gelten.

Vom Propheten Isaias existierte die Weissagung, dass eine Jungfrau aus dem Stamme David den Messias zur Welt bringen würde. Viele Eltern aus dem Stamme David brachten daher ihre Töchter in den Tempel, damit sie dort, zum Teil auch von heiligen Frauen unter Aufsicht des Hohepriesters, vorbildlich unterrichtet und erzogen werden, falls sie als Mutter des Messias erwählt werden sollten. Auch Joachim und Anna machten das Gelöbnis, ihr Kind GOTT zu weihen. Somit wurde das Mädchen Maria bereits im Alter von etwa drei Jahren von ihren Eltern mit Freude, aber auch unter grösstem Schmerz und Opfer in die Obhut des Tempels gebracht.

Als Maria im Alter von vierzehn Jahren wieder aus dem Tempel entlassen werden sollte, wusste der Hohepriester, auch durch Eingabe Gottes, dass Maria ein ausserordentliches Mädchen war. Es wurden daher alle Jungmänner aus dem Stamme David zum Tempel gerufen – auch Josef war geladen – und nach einer inneren Weisung Gottes bekam jeder einen Mandelzweig, in den er seinen Namen ritzen musste. Diese Zweige wurden während dem Opfer und Gebet auf den Altar gelegt. Am Zweig des Josef brach eine wunderbare Blüte auf und so ward er als der von GOTT bestimmte Bräutigam Mariens erkannt.

„Josef schaute Maria forschend an, als wollte er in ihrem Herzen lesen; dann nahm er ihre beiden kleine Hände, die noch den aufgeblühten Zweig hielten, und sprach: ‚Und ich vereinige mein Opfer mit dem deinen, und wir werden mit unserer Keuschheit den Ewigen so sehr lieben, dass er der Erde den Erlöser schneller schickt und uns erlaubt, sein Licht in der Welt leuchten zu sehen. Komm, Maria, gehen wir in sein Haus und geloben wir ihm, uns zu lieben, wie die Engel sich lieben. Dann werde ich nach Nazareth gehen und in deinem Haus alles für dich vorbereiten.‘“ (einige der ersten Worte Josefs zu seiner Braut – aus „Der GOTTMENSCH“)

### Der hl. Josef am göttlichen Throne

Josef, Maria und JESUS waren auf Erden ein von GOTT festgeknüpftes Band und sind es immerfort im Himmel. Es kann nicht sein, dass sie sich nach dem Tode einfach trennten und nun Josef als irgendein Heiliger irgendwo im Himmel seinen Platz hat. Nein! Des Öfteren sehe ich den hl. Josef zusammen mit seiner Braut Maria am göttlichen Throne ihres Sohnes JESUS stehen, manchmal hinter dem Thron leicht zur Seite oder etwas nach vorne kommend. Manchmal flüstert er seinem Sohn zu: „Ach, gewähre doch diese Bitte!“, und der HEILAND schaut lächelnd zu ihm: „Du hast recht, es ist ja auch für dich keine grosse Freude mehr, wenn du auf die Erde siehst. – Es ist gut, es soll so geschehen!“ – Amen!



**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*

Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI